

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1922

349 (1.8.1922) Abendausgabe

Badische Presse

Handels-Zeitung, Badische Landeszeitung, Verbreitetste Zeitung Badens

Beilagen: Sportblatt / Technik u. Industrie / Frauenzeitung / Steuer-Rundschau / Feld u. Garten / Reise- u. Führerzeitung / Volk u. Heimat

Eigentum und Verlag von Ferd. Schergarten, C. W. Schergarten, Dr. Walter Schmeider...

Bezugs-Preise: In Karlsruhe: Im Verlage und in den Zweigstellen...

Die deutsche Antwort. Gegen die Politik der Drohungen.

m. Berlin, 1. August. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Die französische Regierung hat, wie mitgeteilt wurde, am 26. Juli 1922 das deutsche Ersuchen vom 14. Juli 1922 um Herabsetzung der Reparationsleistungen...

Herr Ministerpräsident! Ich beehre mich, den Empfang Ihrer Note vom 26. Juli 1922 zu bestätigen. Das Abkommen über die Ausgleichszahlungen vom 10. Juli 1921 ist von Deutschland nicht mit einzelnen Mächten, sondern mit der Gesamtheit der alliierten Regierungen abgeschlossen worden...

Der deutsche Antrag, der nicht eine Kürzung der deutschen Ausgleichszahlungen, sondern lediglich ihre Verteilung auf einen längeren Zeitraum bezweckt, beruht auf den gleichen Gründen, die für die deutsche Regierung bei ihrem Antrag auf Gewährung eines Moratoriums für die Reparationszahlungen vorausgesetzt gewesen sind...

Der deutsche Antrag, der nicht eine Kürzung der deutschen Ausgleichszahlungen, sondern lediglich ihre Verteilung auf einen längeren Zeitraum bezweckt, beruht auf den gleichen Gründen, die für die deutsche Regierung bei ihrem Antrag auf Gewährung eines Moratoriums für die Reparationszahlungen vorausgesetzt gewesen sind...

Warum Deutschland nicht „erfüllen“ darf.

Paris, 31. Juli. Die der „Populaire“ mitteilte, soll Poincaré vor einigen Tagen die politischen Redakteure einiger großer Blätter, „Matin“, „Revue“, „Echo de Paris“ und „Revue Journal“ zu sich berufen und zu ihnen gesagt haben, man gehe ganz einfach der ständigen Befehle des linken Rheinrivers entgegen...

Die zwischen Offenheit, mit der der verantwortliche Staatsmann Frankreichs hier von der Vermeidung der Rheinlandbesetzung spricht, zeigt mit erschreckender Deutlichkeit, wie sicher sich der französische Imperialismus in seinen Raubgelüsten fühlt, und für wie überflüssig er hält, dieser seiner neuen Expansionspolitik überhaupt noch ein Mantelchen umzuhängen...

Eine Stimme der Vernunft.

Gen. Koblenz, 28. Juli. Während sich die französische und belgische chauvinistische Presse in lächerliche Trabanten über den Nachener Kongress einiacer sogenannter Sonderbühnen ergehen und diesen merkwürdigen Gestalten Bedeutung beimisst in einer Art, die verdächtig wirkt, hat die in Anwerpen erscheinende „Volksgazette“ (sozialistisch) den Mut, das Kind beim rechten Namen zu nennen...

Nicht nur das Verhalten der belgischen und französischen Presse ist ein Skandal, eine viel größere Schande ist es noch, daß französische und belgische Politiker mit Namen ein solch minderwertiges Subjekt wie den Hochverräter des Rheinlandes als ihr Organ auf deutschem Boden vor aller Öffentlichkeit anerkennen.

Bayerns Bedingungen. Die Koalitionsverhandlungen.

m. München, 1. Aug. (Drahtmeldung unseres eigenen Berichterstatters.) Der Ministerrat, dem Ministerpräsident Graf Lochenfeld seine Vorschläge zur Beantwortung des Schreibens des Reichspräsidenten vorlegen wird, tritt heute, Dienstag, nachmittags zusammen. Mit dem Ergebnis dieser Beratung werden dann die Koalitionsparteien und die Bayerische Mittelpartei sich befassen...

Der Reichskohlenrat hat dem Reichskanzler eine einstimmig gefaßte Entschließung überreicht, in der mit allem Nachdruck klar und unzweideutig festgelegt wird, daß das von der Reparationskommission für die Monate August bis Oktober vorgesehene Lieferungsprogramm mit der deutschen Kohlenproduktion, die infolge des Verlustes eines großen Teils des oberirdischen und 25% zurückging, einfach unvereinbar ist...

Die Bedrohung Konstantinopels durch die Griechen.

Gr. Konstantinopel, 30. Juli. Die griechischen Truppenausmärsche in Rodos werden fortgesetzt. Man schätzt die Zahl der bis jetzt gelandeten Truppen auf 25 000. Eine griechische Patrouille, die die neutrale Grenze überschritten hatte, ist nach kurzem Gewehrfeuer von den türkischen Grenzposten zurückgeworfen worden.

Die englisch-russischen Verhandlungen.

Der Chef der Berliner Sowjet-Handelskommission Stomoniakow ist nach London gefahren, wo er gemeinsam mit Krassin an den englisch-russischen Verhandlungen zwecks Erweiterung des englisch-russischen Vertrages teilnimmt. Ferner werden die beiden Sowjetvertreter wichtige Beratungen mit englischen Finanzgruppen über Konzessionsverträge pflegen.

Die Nachfolge Lenins.

Gr. Terjoki, 29. Juli. (Drahtbericht.) Der Berichterstatter des „St.-Expres“ hatte Gelegenheit, die letzten Mitteilungen über den Gesundheitszustand Lenins nachzufragen: Danach ist die letzte Berufung der ausländischen Ärzte tatsächlich durch einen zweiten schweren Schlaganfall Lenins veranlaßt worden. Es ist zu befürchten, daß ein dritter Schlaganfall den Tod herbeiführen würde. Der Zustand des Patienten ist als durchaus ernst zu betrachten.

Die Bedrohung Konstantinopels durch die Griechen.

Gr. Athen, 30. Juli. Der englische Gesandte der Sowjetregierung, Kwaloff, hat der leninistischen Regierung den Wunsch seiner Regierung mitgeteilt, an den kommenden Friedensverhandlungen zwischen Griechenland und der Türkei vertreten zu sein. Die Sowjetregierung befürwortet als Verhandlungsort Izmid.

Die Bedrohung Konstantinopels durch die Griechen.

Am Dienstag treffen Krassin und Stomoniakow in Berlin ein. Krassin begibt sich alsdann sofort auf dem Luftwege nach Moskau, wo er der Sowjetregierung über die Londoner englisch-russischen Verhandlungen Bericht erstatten und weitere Instruktionen einholen wird, die mit neuen in London aufgetauchten Fragen in Verbindung stehen.

In der nächsten Woche reisen auch Dimitrow und Krestinski nach Moskau, wo am 3. August die Konferenz der russischen kommunistischen Partei beginnt.

Umschau.

1. August 1922.

Obwohl viele ernste Deutsche nicht müde werden, den wahren Sinn der 140 Versailler Artikel zu erläutern und auf die zwischen den Zeilen kunstvoll eingebetteten gefährlichen Möglichkeiten hinzuweisen, taucht unser Volk immer wieder, wenn eine solche bisher nicht angewendete Handhabe von unseren früheren Gegnern und heutigen Gläubigen benutzt wird. Poincaré arbeitet seit seinem Wiederaufstieg zur politischen Macht (Januar 1922) unverdrossen daran, Deutschland böswillige oder doch wenigstens grob fahrlässige Nichterfüllung Versailler Bestimmungen nachzuweisen. Da bisher das Ruhebedürfnis und die wirtschaftlichen Sorgen Englands und Italiens immer wieder die Bemühungen Poincarés um Herbeiführung eines Schuldpruchs gegen Deutschland durchkreuzt haben, hat der französische Staatsmann eine Taktik gewählt, die sich der seit 15 Monaten in Deutschland betriebenen Politik anpaßt. Er spielt bei jeder deutschen Moratoriumsnote den wilden Mann und läßt sich nur gegen die feste Zusicherung zum Nachgeben bewegen, daß dies das allerletzte Entgegenkommen sein müsse, und daß etwaige künftige neue Einwände Deutschlands gegen das von ihm übernommene Zahlungsprogramm als Dokumentierung bösen Willens anzusehen sind. Diese Taktik verfolgte Poincaré, als er am 26. Juli die Antwortnote auf das deutsche Gesuch vom 14. Juli nach Berlin richtete. Es ist schwer zu verstehen, warum die Reichsregierung die Veröffentlichung einer der gar nicht besonders umfangreichen französischen Antwortnote bis gestern hinauszögerte. Da die Frist zur Beantwortung des französischen Ultimatums am 6. August abläuft, die deutsche Antwort aber von unübersehbaren Folgen sein kann, wäre die sofortige Veröffentlichung und die Befragung mindestens des „Ueberwachungs Ausschusses“ oder des „Auswärtigen Ausschusses“ am Platze gewesen. Die Reichsregierung hätte eine solche Gelegenheit, sich der Zustimmung der Volksvertretung zu vergewissern, nicht entgehen lassen dürfen. Sachlich ist nur eine einzige Stellungnahme des Reiches zur französischen Note vom 26. Juli möglich: Unbedingte Ablehnung einer Zulage, auch künftighin für die Ausgleichsforderungen einen monatlichen Zahlungsbetrag von 2 Millionen Pfund Sterling zu zahlen. Man wird dem Kabinett Wirklichkeits in manchen Punkten nicht zustimmen, aber die Note vom 14. Juli, in der eine Ermäßigung der monatlichen Ausgleichspauschale auf 1/2 Million Pfund Sterling erbeten wurde, war unbedingt nötig. Selbst der von uns vorgeschlagene ermäßigte Betrag von 500 000 Pfund Sterling bedeutet nach dem gestrigen Kurse des Sovereign von 4 3000 runde 1 1/2 Milliarden Papiermark monatlich. Gibt die Reichsregierung dem französischen Druck nach, so ist sie gezwungen, sich an der Nachfrage auf dem Devisenmarkt zu beteiligen und damit den Markkurs weiter hinabzudrücken. Dann kommt doch einmal der Zeitpunkt, an welchem wir die Ausgleichszahlungen einstellen und Poincaré den ersehnten Vorwand liefern müssen.

Außer Frankreich hat bisher nur Belgien auf die deutsche Zirkulärnote vom 14. Juli geantwortet. Belgien will die Frage im Rahmen der deutschen Reparationszahlungen erörtern, erinnert aber mit verdächtiger Eindringlichkeit daran, daß die aus dem Versailler Vertrag erwachsenden Zahlungsverpflichtungen vor allen übrigen Lasten Deutschlands rangieren müßten. Ueber diesen Punkt hat zweifellos eine Verständigung zwischen Paris und Brüssel stattgefunden, da auch aus Paris (in der Antwortnote vom 26. Juli) verlangt wird, das Reich möchte die Entschädigungszahlungen an deutsche Private solange suspendieren, bis die anderweitigen Verpflichtungen erfüllt sind. Um England zu einem Entschluß zu zwingen, bevor das Reich vielleicht noch einen Nachschub erbittet, hat Poincaré eine Art Ultimatum nach London gerichtet. Er verlangt bis zum 10. August die Annahme und Bekanntgabe eines vor dem 15. August liegenden Termins für ein Zusammenreffen der Reparationsmächte in London, widrigenfalls er seine Vorschläge veröffentlicht. Ursprünglich hatte Poincaré und Lloyd George unter vier Augen verhandeln wollen. Jetzt aber, wo ein französisch-englisches Kabinett in Rom Ausfahrten besitzt, hat Poincaré nichts mehr dagegen, daß Italien und Belgien zugezogen werden. Der Finanzminister Delafosse hat einen neuen Reparationsplan ausgearbeitet. Der wir nach der Mitteilung einer englischen Zeitung im letzten Mittagsblatt wiedergegeben haben und nach welchem die deutsche Gesamtverpflichtung stufenweise verringert werden soll. Damit scheint folgendes gemeint zu sein: Nach einem bestimmten Schüssel sollen bei verstärkter Einlösung der deutschen Schuldtitel Serie A gewisse Beträge der Schuldtitel Serie C vernichtet werden. Poincaré füßt sich von den chauvinistischen Kreisen in Frankreich gedrängt, zu „Laten“ überzugehen. Es verlautet, daß Poincaré in keinem wesentlichen Punkte von seinen Vorschlägen abgehen will. Er will vor keinem Mittel zurückweichen, selbst nicht vor neuen militärischen Sanktionen. — Das Netz von Versailles zieht sich immer enger über unsere Köpfe zusammen. Was geworden wäre, wenn wir im Juni 1919 die Unterzeichnung des Vertrages verweigert hätten, kann niemand wissen; daß wir aber durch Uebernahme unerfüllbarer Verpflichtungen den französischen Vernichtungspolitikern gefährliche Waffen in die Hände gegeben haben, muß heute jedem Deutschen klar sein.

Die Nachfolge Lenins.

Gr. Terjoki, 29. Juli. (Drahtbericht.) Der Berichterstatter des „St.-Expres“ hatte Gelegenheit, die letzten Mitteilungen über den Gesundheitszustand Lenins nachzufragen: Danach ist die letzte Berufung der ausländischen Ärzte tatsächlich durch einen zweiten schweren Schlaganfall Lenins veranlaßt worden. Es ist zu befürchten, daß ein dritter Schlaganfall den Tod herbeiführen würde. Der Zustand des Patienten ist als durchaus ernst zu betrachten. Die Meldungen von seiner Ueberführung in einen Kurort der Krim oder des Kaukasus bestätigen sich nicht. Lenin wohnt zur Zeit auf dem Lande in der Umgebung Moskaus und nimmt an den Staatsgeschäften keinerlei Anteil. Als Nachfolger Lenins wird von linkskommunistischer Seite für Bucharin, von rechtskommunistischer für Sze am schskow gearbeitet. Sze am schskow, der an der Spitze des Volkskommissariats für Gesundheitswesen steht, ist ein naher Freund Lenins, Anhänger der neuen Wirtschaftspolitik, ein auf praktische gerichteter erprobter Kommunist in mittleren Lebensjahren; in der Karenzeit lebte er als Emigrant im Ausland. Auf Kholm, der augenblicklich als Stellvertreter Lenins fungiert, haben die Sowjetführer sich auf dem Kompromißwege zeitweilig geeinigt.

Gr. London, 30. Juli. In den Monaten Juni und Juli sind im England für 333 484 Pfund Sterling mehr deutsche Waren eingeführt worden, als in den entsprechenden Monaten des Vorjahres.



Bezugs-Preise: In Karlsruhe: Am Verlage...

Das Genossenschaftsregister Band II, D. 3...

Das Vereinsregister Band X, D. 3, 29...

Bekanntmachung. Infolge Aufhebung der Resträume...

Aufruf! Auch in diesem Jahre setzen sich die großen...

Die Kindererholungsfürsorge ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit.

Wänner und Frauen, Körperkraft und Ver...

Auch einmalige Spenden werden dankbar angenommen.

Groß ist die Not! Unsere Mitbürger, die stets ein gutes Herz...

Bereit Jugendhilfe Karlsruhe G. V. Geschäftsstelle: Kreuzstr. 15...

'Westfalen' Transport-Vers. Gesellschaft m. b. H., Iserlohn...

Frühkartoffel in Waggonladungen, exakt, Senner M 410...

Bestecke, Tafelmesser, Gabeln, Messer...

Auslands-Deutscher zur Zeit in Deutschland, sucht irgend ein...

Personenkraftwagen 4. bzw. 6. H.P., 8.50 PS, Benz...

Elektrischen Motoren von 1-12 PS, ab Vomer bis über 1000 W...

Wirt-Gesuch. Für eine gute gehende, altrenommierte Wirt...

Wirtsleute. Die über das nötige Betriebskapital ver...

Grund & Dehmichen 26. Tel. 220.

Danksagung. Allen denen, die beim Heimzuge meiner lieben, unvergesslichen Frau und Mutter...

Die Geburt eines kräftigen JUNGEN zeigen hoch erfreut an...

Schneidermeister kann für Haushalt jede...

Lagerplatz etwa 600 qm in d. Süd...

Heirat. Witwe, 42 Jahr, ohne Kinder, annehmlich, Neu...

200-250000 M. werden an solide Firma be...

15000 Mk. gegen gute Bürgschaft u. hohen Zins zu leihen...

Privat- od. Geschäftshaus Südbad, zu kaufen gef...

Lagerhalle aus Fachsteinen od. Holz...

Auto-Anhänge u. Wagen 4 bis 2 Tonnen oder 4...

Handwagen 4 Radig, mit großer Ladefähigkeit...

Vakuum-Einstauber Angel-Kaffe-Möller für Gasheizung...

Bade-Einrichtung (Email-Badewanne) zu verkaufen...

Reißbrett, 1x1,28 m. zu verkaufen im Schiene...

Braunwallach für Scherwalderwerk angekauft...

8 jähr. Pferd sehr guter Käufer, umhän...

Ofene Stellen Tiefbautechniker oder Werkmeister...

Zu verkaufen Eckschrank mit Wirtschaft...

Häuser! Prima Goldwörter finden Sie immer durch...

Bahn- u. Geschäftshaus in best. Lage...

Häuser und Geschäfte stets zu verkaufen...

Exzimer dunkel eichen, zu verkf. Schreinerwerkstatt...

Schmied für Feldbahnreparaturen der nach behandelte...

Verkäuferin ans guter Familie, Kost u. Wohnung im Hause...

I. Verkäuferin durchaus verlässl. in Eisenwaren und Daus...

Fräulein geachtet, hat. Kenntnis von Büroarbeit und Schreibma...

Stenotypistin geachtet, Geell. Angebote unter Angabe von Referenzen...

Kaufmann. Für ein Baumaterialien-Geschäft...

Hausmeister für Schwabwaldhotel gesucht...

Landnechte Mädchen - 21 J., nicht angeheiratet...

Empfangsfräulein geachtet. Die Stelle ist nur befristet...

Einfache Stütze od. Wirtschaftlerin die gut kochen kann...

Zuverlässiges Mädchen das einen Haushalt selbständig führen kann...

Wohnungstausch. Viele an: schöne, preiswerte...

Zu vermieten. Gut möbliertes Zimmer mit Elektr....

Mädchen 1. Sommerurlaubst auf 2 H. Abreise...

Mädchen für den Haushalt, geacht. Frau...

Fräulein für den Haushalt, geacht. Frau...

Südenmädchen für sofort gesucht. Stadt. Tiergarten...

Näherinnen für unsere Kürschnerlei gesucht...

Zeitungssträgerin fleißige, ehrliche, bei Tariflohn gesucht...

Zeitungsträgerin für Mittelstadt. 10728. Süddeutsche Zeitung G. m. b. H.



193-6 SEPT. 22. Jüngerer, kräftiger Hausburche...

Jüngere Verkäuferin mit guten Zeugnissen...

Einzelne Stütze welche etwas ferneren kann...

Zuverlässiges Mädchen das einen Haushalt selbständig führen kann...

Wohnungstausch. Viele an: schöne, preiswerte...

Zu vermieten. Gut möbliertes Zimmer mit Elektr....

Mädchen 1. Sommerurlaubst auf 2 H. Abreise...

Mädchen für den Haushalt, geacht. Frau...

Südenmädchen für sofort gesucht. Stadt. Tiergarten...

Näherinnen für unsere Kürschnerlei gesucht...

Zeitungssträgerin fleißige, ehrliche, bei Tariflohn gesucht...

Zeitungsträgerin für Mittelstadt. 10728. Süddeutsche Zeitung G. m. b. H.

